

Personalnotizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **41 (1951)**

PDF erstellt am: **03.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden hat W. Burkart, Chur, zum Dank für seine großen Verdienste um die Erforschung der Ur- und Frühgeschichte des Kantons zum Ehrenmitglied ernannt.

L'Université de Paris a conféré le grade de docteur honoris causa à notre membre honoraire, le Professeur Dr. Eugène Pittard.

Zum 70. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen erschien der Bd. XXIV, 1949 des Archivs der Julius Klaus-Stiftung als Festschrift, auf die wir im wissenschaftlichen Teil zurückkommen werden.

En 1949 notre membre Marc-R. Sauter a été nommé professeur extraordinaire d'anthropologie et de paléontologie humaine à la Faculté des Sciences de l'Université de Genève. En même temps il a repris la direction de l'Institut d'Anthropologie, créé par son maître, le professeur Eugène Pittard.

Unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Otto Tschumi hat altershalber nach jahrzehntelanger fruchtbarer und bahnbrechender Tätigkeit seinen Rücktritt als Lehrer an der Universität und gleichzeitig als Konservator am Historischen Museum Bern erklärt.

Als Nachfolger von Herrn Prof. O. Tschumi wurde als außerordentlicher Professor für Urgeschichte an die Universität gewählt Dr. H.-G. Bandi, der damit seinen Platz am Völkerkundemuseum in Basel verläßt. Seine Antrittsvorlesung lautete: Die vorgeschichtlichen Felsbilder der spanischen Levante und die Frage ihrer Datierung (S. 156 ff.). Der Gewählte übernimmt auch die Nachfolge Tschumis als Konservator am Bernischen Historischen Museum.

Pour remplacer feu Louis Bosset, Payerne, dans ses fonctions d'archéologue cantonal, le Conseil d'Etat du Canton de Vaud a fait appel à un membre de notre Comité, le Dr. Edgar Pelichet, à Nyon.

M. Samuel Perret, un de nos membres, a été nommé comme conservateur des collections préhistoriques du Musée de Neuchâtel, comme successeur du Dr. Th. Delachaux (39ème ann. S.S.P. 1948, 12). Il est devenu en même temps titulaire de la chaire de préhistoire à l'Université de Neuchâtel.

Le Conseil d'Etat du Canton de Genève a nommé notre membre, le Dr. Denis van Berchem, en qualité de professeur extraordinaire de langue et littérature latines à l'Université de Genève.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat an Prof. Dr. K. Schefold einen Lehrauftrag für klassische Archäologie an der Universität erteilt und ihm gleichzeitig die Leitung des archäologischen Seminars der Universität übertragen.

Le Conseil administratif de la ville de Genève a nommé le Dr. Pierre Bouffard, comme conservateur des Beaux-Arts, au Musée d'art et d'histoire.

En 1949 M. Pierre Bouffard a été nommé chargé de cours d'histoire de l'art à la Faculté des Lettres de l'Université de Genève.

Das International Committee of Educational work des Internationalen Museumsrates der UNESCO berief unsern Präsidenten Dr. W. U. Guyan in sein Kollegium.